

II-1878 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 957/J
1977 -02- 02

A n f r a g e

der Abgeordneten WESTREICHER
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend die Prüfung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit
mit den Heilbädern und Kurorten auf dem Gebiet des Gesundheits-
schutzes älterer Menschen

Der Gesundheits- und Umweltschutzplan des Bundesministeriums
für Gesundheit und Umweltschutz stellt fest (Punkt 1121), daß
durch die steigende Lebenserwartung der Anteil älterer Men-
schen an der Gesamtbevölkerung zugenommen hat und weiter wachsen
wird. "Damit kommt auch der Gesundheitsvorsorge und dem Ge-
sundheitsschutz für die älteren Menschen zunehmende Bedeutung
zu. Die bestehenden Einrichtungen sind jedoch den an sie
gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen." Und an an-
derer Stelle (Punkt 1122): "Zur Feststellung des gegenwärtigen
und künftigen Bedarfes an Pflegeheimen, speziellen Kranken-
abteilungen, Alterskrankenhäusern und allen anderen Gesund-
heitsdiensten für ältere Menschen wird das Bundesministerium
für Gesundheit und Umweltschutz eine Expertise in Auftrag
geben, die die Grundlage eines nach Prioritäten geordneten
Auf- und Ausbauprogrammes erbringen soll."

In diesem Zusammenhang wurde auf dem österreichischen Fremden-
verkehrstag 1976 die Anregung gemacht, einen Dialog zwischen

dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz und der Fremdemverkehrswirtschaft (insbesondere der Heilbäder und Kurorte) über Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes älterer Menschen anzubahnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Fremdenverkehrswirtschaft auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes älterer Menschen sehen Sie ?